



Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 251.

Sonnabend den 26. October.

1867.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis (den 27. October) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke.
Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander.

Montag den 28. October um 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Fecke. Um 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Katholische Kirche: Um 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld.
Um 9 Uhr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 26. October Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 27. October um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 30. October Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 1. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.
Sonntags Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.
Sonntags Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Wohlthätigkeit.

Fünf Groschen Geschenk aus dem Vergleiche in Sachen P. / S. wurden durch den Schiedsmann des 11. Bezirks heute zur Armenkasse gezahlt.

Durch den Schiedsmann des 8. Bezirks wurden heute **2 Thaler** aus dem Vergleich in Sachen H. / B. zur Armenkasse gezahlt.
Halle, am 22. October 1867. **Die Armendirection.**

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 23. October 1867.

In der Nacht vom 30. zum 31. März d. Js. waren dem Arbeiter Meißner in Zörbig aus dessen im Sattlermeister Haebert'schen Garten belegenen Kartoffelgrube etwa drei Scheffel Kartoffeln entwendet worden. Der Garten bildet einen ringsumgeschlossenen Raum und behauptete die Anklage, daß ein Diebstahl mittelst Einsteigens vorliege, dessen der Handarbeiter Friedrich Kutscher zu Zörbig, 27 Jahr alt, evangelisch, nicht Soldat gewesen und bereits wegen Diebstahls im Rückfalle bestraft, beschuldigt war. Kutscher, bei dem ein Theil der Kartoffeln vorgefunden worden war, die auch der Beschlzene mit Bestimmtheit wieder erkannte, leugnete den Diebstahl an und für sich nicht, stellte aber das Einsteigen in Abrede. Durch die Beweisaufnahme gelang auch die Feststellung nicht vollkommen, indem sich nicht feststellen ließ, wo das Einsteigen wirklich erfolgt sein konnte und in welcher Richtung die in dem Nachbargarten nach dem Diebstahle wahrgenommenen Spuren geführt haben sollen. Die Geschworenen

verneinten deshalb das Einsteigen Seitens des Angeklagten, sprachen aber gegen denselben unter Ausschließung mildernder Umstände das Schuldig wegen Diebstahls aus und wurde demzufolge Kutscher vom Gerichtshof wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu zwei Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf zwei Jahre verurtheilt.

Gegen die unverehelichte Pauline Emile Pori aus Naumburg, 19 Jahr alt, evangelisch und bereits vier Mal wegen Diebstahls bestraft, kamen vier Diebstahle, darunter zwei einfache und zwei schwere zur Verhandlung. Die Angeklagte gab auch die einzelnen Diebstahle Angekündigt der gegen sie erbrachten Beweise, zu, stellte aber bei den schwereren Diebstählen die erschwerenden Umstände des Einbruchs und des mittelst Anwendung von Nachschlüsseln verübten Diebstahls in Abrede. — Die beiden einfachen Diebstahle waren im April und zu Pfingsten d. Js. gegen die verehelichte Eisenbahnarbeiterin Haacke in Diemitz und gegen die unverehelichte Christiane Köhlig in Halle verübt, und waren der Ersteren ein goldener Ring, der Letzteren Kleidungsstücke im Gesamtwerte von 12 bis 15 Thlr. entwendet worden. Bei der Köhlig hatte die Angeklagte den Diebstahl dadurch bewerkstelligt, daß sie von dem ihr zugänglichen Boden im Restaurateur Schwarze'schen Hause hieselbst durch ein nicht zugewirktes Fenster in die verschlossene Bodenkammer der Köhlig eingestiegen war. — Den Thatbestand des schweren Diebstahls erachteten die Geschworenen in dem folgenden Falle für festgestellt.

Am dritten Pfingstfeiertage d. Js. gegen Abend traf die unverehelichte Pape in ihrer vier Treppen hoch belegenen Kammer ein Frauenzimmer, die nachher ermittelte Angeklagte, an, wie sie eben im Begriff war sich mit den Kleidungsstücken der Pape zu bekleiden. Die An- eklagte war bis auf den Unterrock entkleidet und hatte bereits sonst noch Sachen, im Gesamtwerte von 15 bis 18 Thlr. zurückgelegt und zusammengepackt, um dieselben später mitzunehmen. Die Kammer der Pape war verschlossen gewesen und gab die Angeklagte an, daß sie mittelst einer Schere durch ein in der Thür befindliches Loch gefaßt und auf diese Weise den Riegel des Schlosses zurückgebrückt habe. — In dem folgenden Falle erachteten die Geschworenen dagegen einen Diebstahl mittelst Nachschlüssels gegen die Angeklagte nicht für erwiesen. Das hieselbst wohnhafte Fräulein Auguste Falcke hatte auf dem Vorsaale ihrer zwei Treppen hoch belegenen Wohnung einen mit einem gewöhnlichen Fabrikchloß versehenen Kleiderschrank, dessen Thür die Eigenschaft hatte, daß sie, wenn nicht abgeschlossen war, von selbst wieder aufging. Fräulein Falcke hatte nun am 5. Mai d. Js. noch Sachen aus dem gedachten Schranke genommen und denselben Johann, wie sie sich mit Bestimmtheit erinnerte, fest verschlossen. Sie war dann ausgegangen und war ihr beim Weggehen und später beim Zurückkehren, wo sie bei dem Schranke vorbeipassiren mußte, nicht aufgefallen, daß der Schrank unverschlossen gewesen oder gar offen gestanden hätte. Am Morgen darauf vermiste sie aber aus dem immer noch verschlossenen Schranke Kleidungsstücke im Gesamtwerte von 25 bis 30 Thlr. Fräulein Falcke war der Ansicht, daß der Diebstahl nur mittelst Anwendung eines falschen Schlüssels bewerkstelligt sein konnte. Dies leugnete aber die Angeklagte, die man gleich am Nachmittage darauf auf dem hiesigen städtischen Gottesacker in dem Augenblicke betroffen hatte, wo sie im Begriff gewesen war sich mit den dem Fräulein Falcke entwendeten Sachen umzukleiden. Die Angeklagte behauptete die Thür des Schrankes nur angelehnt gefunden zu haben, und nahmen die Geschworenen, wie schon erwähnt, auch nur einen einfachen Diebstahl an. — Der Gerichtshof erkannte darauf, obwohl die Geschworenen in allen vier Fällen das Vorhandensein mildernder Umstände anerkannt hatten, gegen die Angeklagte wegen drei einfacher und eines schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle auf zwei Jahr Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Zeit.

Am 24. October 1867.

Gerichtshof, Gerichtschreiber, Staats-Anwaltschaft wie gestern.

Als Geschworene waren ausgelost: Sievers, Mühlensbesitzer in Helmsdorf, — Dachsolt, Gutsbesitzer in Oberzörbig, — Sprund, Instrumentenfabrikant in Pottstedt, — Ludwig, Rechnungsrath hier, — Gröbisch, Gutsbesitzer in Unterröbisch, — Hehle, Kaufmann hier, — Böhme, Rentier hier, — Ulrich, Gutsbesitzer in Neuz, — Bertram, Administrator hier, — Helm sen., Zimmermeister hier, — Reutel, Gutsbesitzer in Hlewis, — Herrmann, Posthalter in Rosla.

Bei den beiden heute zur Verhandlung anstehenden Sachen war die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Dem Vernehmen nach ist der Hültenmann Friedrich König aus Pottstedt wegen Nothzucht zu drei Jahren, — und der Schuhmacherlehrling Gottfried Döbel aus Ebbeslin wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit einem Mädchen unter vierzehn Jahren zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.



Frauen-Verein

zur Armen- und Kranken-Pflege.

Aufs Neue wenden wir uns an die geehrten Damen unserer Stadt mit der freundlichen Bitte, auch in diesem Jahre unserer Weihnachts-Ausstellung gütig zu gedenken, und bemerken, daß der Ertrag derselben, jetzt wie bisher, für die Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt des Frauen-Vereins bestimmt ist.

Das Comité des Frauen-Vereins für die Weihnachts-Ausstellung.

Sehenswürdigkeiten.

(Eingefandt.)

Die am 23. und 24. d. Mts. Abends im Rocco'schen Salon stattgefundenen pphsikalischen Vorstellungen des Herrn Amberg erfreuten sich eines sehr zahlreichen Besuches. Am Schlusse einer jeden Abtheilung gab das Publikum seinen vollsten Beifall zu erkennen, welchen wir sowohl dem licht- und gehaltvollen Vortrage, wie auch den schönen optischen Darstellungen beizumessen haben. Der Besuch der Vorstellungen ist jedenfalls dringend zu empfehlen.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 136ster königlicher Klassen-Lotterie fielen 5 Gewinne zu 2000 Thln. auf Nr. 2672. 36,645. 42,041. 63,248 und 63,600.

43 Gewinne zu 1000 Thln. fielen auf Nr. 4575. 4673. 5553. 5808. 7217. 10,670. 13,768. 13,771. 14,660. 17,174. 17,607. 19,457. 19,690. 21,772. 25,391. 25,966. 26,893. 29,006. 32,855. 34,983. 35,005. 35,211. 41,704. 48,083. 48,169. 49,000. 51,482. 51,904. 52,661. 58,545. 59,282. 62,198. 62,719. 64,668. 66,913. 73,246. 77,228. 79,059. 81,667. 82,330. 84,143. 88,532 und 90,244.

60 Gewinne zu 500 Thln. fielen auf Nr. 5102. 6227. 6302. 6448. 7443. 10,094. 10,463. 10,741. 13,251. 14,416. 13,609. 20,068. 21,620. 22,009. 22,258. 22,929. 23,442. 24,089. 25,231. 25,881. 28,091. 28,698. 31,937. 35,192. 38,125. 38,131. 42,724. 44,307. 45,256. 45,474. 45,528. 54,086. 54,998. 55,646. 57,089. 57,604. 58,051. 58,190. 61,507. 61,768. 63,372. 64,687. 64,791. 64,881. 70,392. 72,423. 75,983. 82,753. 82,764. 85,306. 87,098. 87,393. 87,647. 88,272. 88,610. 89,175. 90,583. 91,320. 92,585 und 94,024.

74 Gewinne zu 200 Thln. fielen auf Nr. 374. 3509. 5109. 5135. 6643. 6775. 6803. 6888. 7537. 8285. 9787. 10,454. 10,467. 12,947. 13,027. 13,148. 15,664. 19,002. 19,847. 22,508. 22,564. 23,599. 24,060. 24,568. 24,608. 28,162. 29,330. 30,969. 31,081. 32,029. 32,211. 33,754. 34,006. 35,683. 37,392. 37,761. 37,827. 38,302. 39,169. 43,935. 45,966. 46,754. 48,588. 48,891. 52,624. 53,780. 54,214. 56,520. 56,712. 58,537. 59,929. 60,885. 62,459. 65,719. 67,766. 70,222. 70,388. 72,330. 72,714. 73,561. 74,344. 76,011. 76,671. 83,624. 83,852. 84,672. 85,272. 85,350. 86,054. 86,195. 87,606. 89,051. 89,983 und 92,540.

Berlin, den 24. October 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Tageschau.

Sonnabend den 26. October.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

1) Handarbeiterin separirte Hammer geb. Tischner von hier; wissenschaftlicher Meiner. Vertheidiger: R. A. Fiebiger.

2) Handarbeiter Better aus Wieskau und dessen Tochter Anna Diez genannt Better; Unzucht. Vertheidiger: R. A. Fiebiger und R. A. Schiedmann.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. V. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. V. M. — Postamt: 8 U. V. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. V. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. V. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. V. M. — Ober-Bergamt: 8-12 U. V. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. V. M. u. 2-6 U. V. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung

verzogener Personen 8-12 U. V. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. V. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. V. M. u. 2-6 U. V. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8-1 U. V. M. u. 3-6 U. V. M. — Steueramt: 8-12 U. V. M. u. 2-5 U. V. M. — R. Kreisasse: 8-12 U. V. M. u. 2-4 U. V. M. — Landrathsamt: 8-1 U. V. M. u. 3-6 U. V. M. — Bank-Commandite: 8 1/2-1 U. V. M. u. 3 1/2-5 U. V. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartafassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm. Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Brüberstraße 13), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2-3 Uhr Nachmittags.

Bereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9 1/2 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2-10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8-10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Weise's“ Restauration, H. Klausstraße 14.

Halle'scher Orchester-Musik-Verein, 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, Übungsstunde von 8-10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“

Bereinigter Männerliedertafel, Übungsstunde von 8-10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Übungsstunde von 8-10 Uhr Abends im „Filsenthale.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Filsenthale. Trisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

24. October 1867.

| Stunde | Luftdruck Par. Lin. | Dunstspannung Par. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|----------------|
| Mrg. 6 | 334,98 | 2,53 | 100 | 2,6 | SO | neblig. |
| Mitt. 2 | 334,72 | 3,89 | 79 | 10,5 | SW | völlig heiter. |
| Abd. 10 | 335,27 | 3,61 | 100 | 6,7 | W | neblig. |

Mittel 334,99 | 3,34 | 93 | 6,6 | wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 28. October c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Fortsetzung der Beratungen und Beschlußfassung in der Wasserwerksfache. 2) Herstellung des Böllberger Weges. 3) Etat der Ehrlich'schen Stiftung pro 1868. 4) Prolongation eines Miethsvertrages. 5) Etat des Siechenhauses pro 1868. 6) Beleuchtungs-Etat pro 1868. 7) Etat der Gottesackerkasse pro 1868.

Geschlossene Sitzung.

8) Wahl eines Armen-Vorstehers.

Der Vorsteher der Stadtverordneten Glockner.

Retour-Sendungen.

Ein Packet, sign. M. # 401., an M. Silberstein in Osterode am Harz, 4 Pfd. 15 Lb. schwer.

Halle a/S., den 25. October 1867.

Königl. Post-Amt.

Corsetts

in den neuesten Fagons und nur guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen
S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Chirurgische Gummiwaaren:

Luftkissen, Spritzen, Gypsopomps, Eisbeutel, Gummistrümpfe, Urineaug,
 wasserdichter Gummistoff zu Unterlagen, Brusthütchen, Milchsauger etc. empfiehlt
Ferdinand Dehne, Leipzigerstraße Nr. 103.

P. P.

Halle, den 23. October 1867.

Hierdurch zeige ich meine Wiederverheirathung mit dem Kaufmann **Herrmann Burkhardt** ergebenst an, mit dem Bemerken, daß die von mir **Kleinschmieden Nr. 5** geführte

Mode-, Leinen- & Baumwollen-Waaren-Handlung
 unter der bisherigen Firma

Ferdinand König

seinen ungestörten Fortgang hat.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich gleichzeitig mir dasselbe zu bewahren und auf meinen Mann mit zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Wilhelmine Burkhardt,

verw. König geb. Nobbe.

Zur größten Beachtung!

Alles ist in Halle schon dagewesen; aber was nun kommt, ist **noch nicht dagewesen!**
Achtung! Heute wird Nr. 998 und 999 geschlachtet, und auf

Montag wird das Tausendste Pferd geschlachtet.

Ich kann es daher nicht unerlassen, einem geehrten Publikum für das schöne Zutrauen, welches mir zu Theil geworden, meinen innigsten Dank auszusprechen und hoffe, da meine Schlächtereier **aufs Comfortabelste** eingerichtet und ich keine Kosten scheue um nur schöne Waare zu schaffen, ein Gleiches für die Zukunft.

Hochachtungsvoll
Fr. Thurm.

erster geprüfter u. concessionirter Rospeschlächtermstr. in Halle a/S.

Das feinste Rospfleisch, alle Sorten Würst pikfein, bei **Fr. Thurm.**

Heute Sonnabend Warme, köstlich, bei **Fr. Thurm.**

Kelbrauer und bairisch Bier ff.

empfehlen

H. Fr. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.

Schlüters Restauration. Heute Abend Schweinsknochen.

Restauration zur Schwemme.

Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.
 Hasen- und Gänsebraten.

Meiers Restauration, Mühlberg Nr. 4.

Sonnabend und Sonntag musikal. Abendunterhaltung mit komischen Gesang;
 Vorträgen von **Friße Wittig**, sowie fr. Hasen- u. Gänsebraten u. ein Töpfchen ff. Lagerbier.

Ammendorf.

Von Sonntag den 27. an Kirmes.

Tägliche Omnibusfahrt bei Ratsch.

Passendorf.

Sonntag ladet zur Nachkirmes und Tanz ein
Hertzberg.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Fortschrittspartei.

23. Uwahlbezirk:

Königsstraße 1—10, Leipzigerstraße 29—84,
 Töpferplan, Martinsgasse.

Zur **Vorversammlung** behufs Aufstellung
 der **Wahlmänner** laden hierdurch ein:

Freitag den 23. d. M. Abends 8 Uhr
 im **Bürgergarten,**
 Liebau. Vollmer. Wernicke.

Stadt-Theater.

Sonntag den 27. October. Zum ersten Male:
 „Eine Willen für'n Erben“, große Feste mit
 Gesang in 3 Akten u. 5 Bildern von E. Pohl.
 Musik von Conradi.

Semms Restauration,
 unter dem Rathhause.

Sonnabend früh 9 Uhr Speckfuchen.

Künzels Restauration,
 großer Schlamm 8.

Sonnabend und Sonntag
 frischen Gänse- und Hasenbraten.

Loreys Restauration,
 Herrenstraße 9.

Heute musikalische Abendunterhaltung,
 fr. Gänse- und Hasenbraten. Bier ff.

Caffee-Garten von A. Pippert.

Sonnabend Abend Gänsebraten.

Sonntag fr. Pfannkuchen.

Gerbers Restauration,
 Schulberg Nr. 8.

Sonnabend und Sonntag frischen Gänsebraten
 und ein feines Töpfchen Lagerbier.

Kreyschmers Restauration,
 Pl. Ulrichsstraße 4.

Sonnabend und Sonntag
 Gänse- und Hasenbraten ff. Bier ausgezeichnet.

Restauration gr. Ulrichsstr. 44,
 früher Lindermann'sche Restauration.

Von heute Abend an alle Abend musikalische
 Unterhaltung, frischen Gänsebraten. Für kalte
 und warme Speisen und Getränke wird bestens
 gesorgt. **J. Kaffube.**

Familien-Nachrichten.

Am 22. October verschied nach langen Leiden
 Frau Oberprediger **Albertine Schotte** geb.
Linke in Freienwalde a/D.

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 12 $\frac{1}{2}$ Uhr entriß uns der Tod
 nach schwerem Kampfe unsern jüngsten Sohn
Ernst im Alter von 2 Jahren und 7 Mo-
 naten.

Halle, den 25. October 1867.

Die tiefbetrübteten Eltern

A. Braunsiedter und Frau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 23. Octbr. Morg. am Unterpegel 5' 2"

am 24. Octbr. Abends am Unterpegel 5' 2"